

5. Dahmer Moor mit Leuchtturm Dahmeshöved



Ausgangspunkt: Ortsschild am südlichen Dorfausgang/ P-Platz Süd an der Leuchtturmstraße

Länge: 5 km Schwierigkeitsgrad: leicht

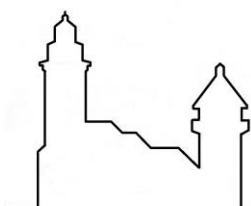
Der P-Platz Süd erlaubt eine wunderbare Aussicht über das Meer. Hier beginnt die befestigte Küstenstrecke nach Norden, die nach ein paar hundert Metern in die Promenade übergeht.

Nach Süden bis zur Ecke bei Dahmeshöved verläuft die Dahmer Steilküste mit drei öffentlichen Zugängen zu Naturstränden.

(1) Der erste Niedergang zu einem kleinen Strand geht links vom reetgedeckten Haus „Sonne und Meer“ runter.

(2) Bei der 2006 erbauten Jugendherberge gibt es einen weiteren Niedergang. Von hier aus hat man auch eine schöne Aussicht über die Steilküste, die hier etwa 11 m hoch ist.

(3) Der Niedergang beim Leuchtturm Dahmeshöved liegt genau gegenüber des Leuchtturms.



Rad- und Wandertouren In Dahme

Der Leuchtturm ist zur Zeit geschlossen. Der 1879 errichtete Turm ist das Wahrzeichen von Dahme und Teil des Dahmer Wappens/ der Dahmer Flagge. Der kleinere Turm ist ein 1935 erbauter Beobachtungsturm.

Vom Leuchtturm geht es scharf nach rechts weiter bis zu einer T-Kreuzung. Links führt der Weg an der Küste entlang nach Kellenhusen. Wir biegen rechts ab in den Dahmer Moorweg.

(4) Das Dahmer Moor ist eine 6000 Jahre alte Kulturlandschaft, in der sich mehrere Megalithanlagen aus der Jungsteinzeit befanden. Heute gibt es nur noch Reste eines Großsteingrabes, das leider nicht besucht werden kann.

Nach drei Kilometern überqueren wir den Landesschutzdeich und biegen rechts auf den Kellenhusener Weg ab.

(5) Hermann Löns Gedenkstein. Der Stein wurde 1968 von C. Puck gestiftet. Puck ermöglichte den Rad- und Wanderweg zwischen Dahme und Kellenhusen durch einen Landtausch.

Nach Erreichen des Ortes können wir beim P-Platz Kampland rechts abbiegen und kommen wieder zum Ausgangspunkt zurück.



Niedergang an der Steilküste



Hermann Löns Gedenkstein

